

"PEP Booster mit Antonia - Alle Tools in 3 Tagen"

Als Methodenentwickler muss man immer zwei Foki im Blick haben, die Entwicklung der Methode und die didaktische Vermittlung der Methode.

PEP hat sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. TeilnehmerInnen der Spezialkurse sind immer wieder überrascht, was nun alles anders und differenzierter in der PEP geworden ist. PEP hat sich an sehr vielen Stellen im Detail so stark weiterentwickelt, dass PEPologInnen, die diese Entwicklungen nicht mitbekommen haben, diese unbedingt in einem kompakten Booster nachholen können sollten. Und zwar auf didaktisch optimalem Niveau.

Vor allem der KKT, die differenzierte BIG-FIVE-Transformation (insbesondere die Arbeit an Loyalitäten oder das Symptom als letzter Zeuge) und was wir tun können, wenn sich eine rote Ampel nicht so leicht auf grün stellen lässt, haben viele TeilnehmerInnen aus meiner eigenen und der Beobachtung anderer ReferentInnen nicht mehr wirklich parat. Ebenso das klar strukturierte und hoch wirksame Selbstwerttraining aus PEP III fällt mangels Routine und Sicherheit bei der Anwendung bisweilen aus. Das dies nun aber die zentralen Interventions- tools von PEP sind, die frau/man unbedingt braucht, wenn man komplexere Themen mit PEP bearbeiten und die PEP-Welle wirklich surfen will, ist es sehr schade, wenn sie nicht zur Verfügung stehen, um wirklich beeindruckende Verläufe zu beobachten.

Im "**PEP Booster - Alle Tools in 3 Tagen**" Kurs werden alle wesentlichen Interventionen auf dem neuesten Entwicklungsstand von PEP demonstriert, wiederholt und eingeübt.

Jetzt kommt noch eine Neuerung hinzu: Ich werde nicht mehr der Referent sein, sondern nur noch Dipl.-Psych. Luitgard Mager-Prenner und **Dr. Antonia Pfeiffer**. Antonia forscht ja seit 2014 zu PEP und gibt seit ein paar Jahren Kurse zu PEP für die Selbstanwendung und zu neurowissenschaftlichen Hintergründen zu PEP. Hier könntet ihr ein weibliches Role-Model für PEP auf höchstem Niveau erleben 😊. Vermutlich werden Antonia auch so einige neurowissenschaftlichen Erklärungen rausrutschen (kann sie sich nicht abtrainieren ;-)) und sie ist außerdem ein totaler Fan davon PEP-Tools so auswendig zu lernen, dass man sich danach gar nicht dagegen wehren kann sie anzuwenden 😊.

Dieser Kurs ist auch entstanden, da es immer wieder TeilnehmerInnen gab, die sich so etwas wünschten. Um am Kurs teilnehmen zu können, muss man die PEP Fortbildung mit PEP III abgeschlossen haben, damit man das PEP System schon kennt. Für Neulinge könnte man unmöglich die gesamten Inhalte von PEP in drei Tagen rüberbringen und Fragen beantworten. Somit handelt es sich um einen Vertiefungs-, Refresher- und Boosterkurs.

Zum Konzept des Kurses gehört auch, dass die Teilnehmenden, die drei PEP Reader vorher nochmals zugemailt bekommen und sie sich somit auf den Kurs vorbereiten können und gerne auch sollen.

Referentin: Dr. Antonia Pfeiffer ist Ärztin und Wissenschaftlerin. Sie kennt PEP seit 2009, hat 2011 mit ihrer PEP-Ausbildung und 2014 mit der PEP Forschung begonnen. Seit 2021 arbeiten sie mit PEP in eigener Praxis, hat 2022 bei Carl-Auer ein Buch zu neurowissenschaftlichen Hintergründen von PEP veröffentlicht, lehrt seit 2022 an der Polyvagal-Akademie, wo sie auch die ärztlich-wissenschaftliche Beratung übernimmt, forscht seit 2023 am Insula-Institut zu PEP und Depressionen.

Seit 2024 unterrichtet sie den Workshop: „Den Zauber von PEP neurowissenschaftlich verstehen und boostern!“.